

DIE ANFAHRT.

Mit dem Auto

A81 > Ausfahrt Böblingen/Sindelfingen
Richtung Böblingen > erste Möglichkeit rechts
Flugfeld-Allee durchfahren > An der Kreuzung „Calwer
Straße“ gerade aus Richtung Hulb > an der nächsten
Kreuzung links > Ziel auf der linken Seite

Ausreichend Parkplätze finden Sie auf dem Hotel-
parkplatz. Als Seminarteilnehmer erhalten Sie ein
kostenfreies Ausfahrticket.

Mit der Bahn

S1 > Böblingen (Bahnhof) Ausgang „Flugfeld“
zu Fuß ca. 18 Minuten (1,5 km)

Mit dem Bus

ab Busbahnhof Böblingen
> Linie 728 Richtung Hulb-West
> Ziel-Haltestelle „Otto-Lilienthal-Straße“
> ca. 2 Minuten Fußweg

Mercure Hotel
auf der Hulb
Otto-Lilienthal-Straße 18
71034 Böblingen

DAS PROGRAMM.

08:30 Uhr | Ankunft - Frühstück

09:00 Uhr | Begrüßung

09:15 Uhr | Vortrag I

**Zustandsbewertung für Wasserleitungen
- praktikable Ansätze für kleine und mittlere Kommunen -**
Herr Dipl.-Ing. Mark Mayer, Mayer Ingenieure GmbH

10:00 Uhr | Vortrag II

Die Praxisprobleme der VOB/A
Herr Carsten Schmidt, LL.M., CLP Akademie für Vergabe- und Baurecht GbR

10:45 Uhr | Pause

11:15 Uhr | Vortrag III

**Flüssigboden
- das Verfahren der Zukunft in der offenen Bauweise?**
Herr Dipl.-Ing. (TU) Olaf Stolzenburg, FiFB Forschungsinstitut für Flüssigboden GmbH

12:15 Uhr | Mittagsbuffet

**SCHWERPUNKTTHEMA AM NACHMITTAG:
Starkregen und urbane Sturzfluten**

13:30 Uhr | Vortrag IV

**Überschwemmungen und Hochwasser - der Klimawandel
birgt auch versicherungsrelevante Herausforderungen**
Herr Peter Philipp, Sparkassenversicherung Gebäudeversicherung AG

14:30 Uhr | Vortrag V

**Was können Kommunen gegen die immer häufiger
auftretenden Starkregen tun?**
Herr Dr.-Ing. Hans Göppert, WALD + CORBE Consulting GmbH

15:30 Uhr | Diskussion & Austausch

2. SANIERUNGSTAG

im Tief- und Straßenbau
für kleine und mittlere Kommunen

Termin: 7. Februar 2019 | 8:30 Uhr
Ort: Mercure Hotel auf der Hulb
Otto-Lilienthal-Straße 18 | Böblingen
Teilnehmer: Entscheider und Verantwortliche für
den Tief- und Straßenbau in kleinen
und mittelgroßen Kommunen
Teilnahmegebühr: 170 € pro Person (inkl. MwSt.)
145 € je weiterer Teilnehmer (gleicher Kommune)
inkl. aller Vorträge, Tagungsgetränke,
Kaffeepausen und Mittagsbuffet

DIE ANMELDUNG.

Nutzen Sie ganz bequem beiliegendes Anmeldeformular und
senden Sie uns dieses **bis zum 14.12.2018** zu.

Per Fax: 07031 216214-40
Per E-Mail: info@mayer-ingenieure.de

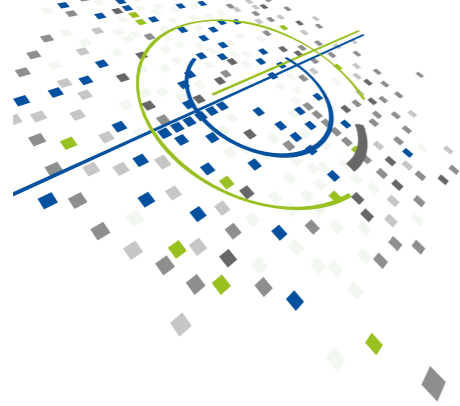
Teilnahmebedingungen: Die Anmeldung zur Teilnahme muss grundsätzlich schriftlich erfolgen. Über den zu zahlenden Betrag erhalten Sie eine Buchungsbestätigung und Rechnung, erst dann ist Ihre Anmeldung verbindlich. Eine Stornierung ist bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei, danach fällt die volle Teilnahmegebühr an. Keinerlei Kosten entstehen, wenn ein Ersatz-Teilnehmer benannt wird. Ihre Daten werden vom Veranstalter zur Kontaktaufnahme gespeichert, jedoch nicht an Dritte weitergegeben. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Sie haben Fragen zum Sanierungstag?

Rufen Sie uns einfach an oder schreiben Sie uns.
Tel. 07031 216214-0 | E-Mail: info@mayer-ingenieure.de
Galgenbergstr. 1/1 | 71032 Böblingen



2. SANIERUNGSTAG
im Tief- und Straßenbau
für kleine und mittlere Kommunen
7. Februar 2019



DIE VORTRÄGE.

2. SANIERUNGSTAG

im Tief- und Straßenbau für kleine und mittlere Kommunen

Intakte Kanäle, Straßen und Wasserleitungen zählen zu den größten Errungenschaften für unser gesundes Leben. Doch diese Infrastruktur zu erhalten, ist für jede Kommune die logistisch und finanziell schwerwiegendste Aufgabe.

Gezielt ausgerichtet auf kleine und mittlere Kommunen bietet dieser Tag die beste Möglichkeit, Informationen, Wissen und Knowhow zu den aktuell wichtigsten Themen im Bereich Tief- und Straßenbau zu generieren.

Auch der Austausch mit anderen Gemeinden und den jeweiligen Fach-Experten steht an oberster Stelle. Unterstützt vom Güteschutz Kanalbau - ganz im Zeichen geprüfter Qualität.



Jeder Teilnehmer erhält eine Teilnahmebescheinigung der Industrie- und Handelskammer Nordschwarzwald.

Zustandsbewertung für Wasserleitungen - praktikable Ansätze für kleine und mittlere Kommunen -

Herr Dipl.-Ing. Mark Mayer
Mayer Ingenieure GmbH, Böblingen

An Wasserleitungen sieht man meistens nicht hin. Doch für koordinierte Sanierungsentscheidungen, im Zusammenhang mit Kanal- und Straßenzuständen, ist eine aussagekräftige Zustandsbewertung für das Wasserleitungsnetz notwendig. Es werden Möglichkeiten und praxisorientierte Ansätze vorgestellt, wie gerade kleinere Kommunen mit diesem Thema umgehen können.



Die Praxisprobleme der VOB/A

Herr Carsten Schmidt, LL.M.
CLP Akademie für Vergabe- und Baurecht GbR, Düsseldorf

Gerade im Tiefbaubereich hält das Vergaberecht (VOB/A) so manchen Stolperstein parat. So sind etwa das Gebot zur Produktneutralität oder der Umgang mit „auffälligen“ Angeboten stets aktuelle Fragestellungen. Wie verhält man sich bei unvollständigen, widersprüchlichen oder inhaltlich nicht ausreichenden Erklärungen? Aufklärung, Nachforderung oder Ausschluss? Nicht selten hängt z.B. das Wohl und Wehe einer geförderten Maßnahme von dieser Festlegung ab. Hier gewährt erst die Kenntnis der einschlägigen Rechtsprechung eine „sichere“ Vergabe.

Flüssigboden - das Verfahren der Zukunft in der offenen Bauweise?

Herr Dipl.-Ing. (TU) Olaf Stolzenburg
FiFB Forschungsinstitut für Flüssigboden GmbH, Leipzig

Das RSS Flüssigbodenverfahren eignet sich für vielfältige Anwendungsbereiche. Diese neuen technischen und technologischen Möglichkeiten bieten zahlreiche neue Lösungswege. Daraus ergeben sich sehr interessante Chancen, die bei einer kompetenten Planung und Ausführung, sogar oft zu signifikanten Kostenreduzierungen führen können. Der Vortrag vermittelt die Grundlagen des Verfahrens, die Einsatzmöglichkeiten und dessen Vorteile.

Überschwemmungen und Hochwasser - der Klimawandel birgt auch versicherungsrelevante Herausforderungen -

Herr Peter Philipp
SparkassenVersicherung Gebäudeversicherung AG, Stuttgart

Wie gehen Versicherer mit den immer häufiger auftretenden Starkregenereignissen und den damit verbundenen Schäden um? Wo besteht das Haftungsrisiko für Kommunen? Was sind typische Schadensfälle? Welche Bedingungen müssen vorliegen, damit eine Erstattung greift? Und was können Eigentümer tun?

Was können Kommunen gegen die immer häufiger auftretenden Starkregen tun?

Herr Dr.-Ing. Hans Göppert
WALD + CORBE Consulting GmbH, Hügelsheim

Die Gefährdung durch Starkregen wurde bislang bei städtebaulichen Fragestellungen kaum berücksichtigt. Aufgrund der Vielzahl in den letzten Jahren aufgetretener Starkregen, den umfangreichen Aktivitäten des Landes (Leitfäden, Förderung, Daten, ...) sowie verbesserter Berechnungsmodelle hat in den letzten Jahren ein Bewusstseinswandel eingesetzt. Es werden die Möglichkeiten der kommunalen Überflutungsvorsorge aufgezeigt. Hierbei werden praxisorientierte Hilfestellungen gegeben.



SCHWERPUNKTTHEMA AM NACHMITTAG: Starkregen und urbane Sturzfluten

In diesem Sommer führten tropische Wetterverhältnisse in ganz Deutschland zu heftigen Starkregenereignissen. Die Wassermassen überschwemmten in vielen Städten und Gemeinden ganze Straßenzüge, verursachten enorme Sachschäden und haben sogar Menschenleben gekostet. Stundenlang waren Feuerwehren und Helfer im Einsatz, um Schäden zu beseitigen und vollgelaufene Keller leer zu pumpen.

Diese Schadensereignisse führen deutlich vor Augen, wie empfindlich Siedlungsgebiete gegenüber Sturzfluten sind und wie machtlos Anwohner und Einsatzkräfte den Wassermassen gegenüber stehen. Meteorologen warnen zudem davor, dass die Gefahr durch urbane Sturzfluten in den kommenden Jahren zunehmen wird.

Doch wie kann sich eine Kommune auf die Starkregengefahr vorbereiten?

Diesem brisanten Thema ist der Nachmittag gewidmet.